

7. Beschlussfassung über den Vorort des Central-Verbandes für die nächste dreijährige Periode desselben. (§ 11.)

8. Ort und Zeit des nächsten Verbandstages.

Nach § 8 unserer Statuten wird die definitive Tagesordnung vom Verbandstage selbst festgesetzt; wir ersuchen daher die Herren Vorsitzenden recht dringend, mit ihren verehrl. Vereinen über die oben angeführten, sowie über sonst zur Tagesordnung geeignete Gegenstände in Berathung zu treten, damit die Herren Delegirten, welche die Stimmen zu vertreten haben zum Verbandstage instruiert sind.

Das Stimmenverhältniss ergibt sich nach § 6 unserer Statuten und werden wir in einer der nächsten Nummern ein Verzeichniss der einzelnen Vereine mit den ihnen zustehenden Stimmen veröffentlichen.

Jeder der Herren Delegirten hat sich nach § 9 durch eine Vollmacht zu legitimiren. — Es ist gestattet, dass ein Delegirter mehrere Stimmen, sowie auch mehrere Vereine vertreten kann, im Fall er von letzteren dazu bevollmächtigt ist.

Wir lassen hier das Schema zu einer solchen Vollmacht folgen:

Herr ist hierdurch bevollmächtigt die (Anzahl) Stimmen der (Bezeichnung des Vereins oder Verbandes) auf dem Verbandstage in Dresden zu vertreten.

(Ort und Datum) (Unterschriften des Vorsitzenden und zweier Vorstandsmitglieder.)

Wir geben uns der Zuversicht hin, dass alle zum Central-Verband gehörenden Vereine am Verbandstage vertreten sein werden, um damit eine Bestätigung für den festen Zusammenhalt und die Lebensfähigkeit unseres Verbandes abzulegen. Ebenso hoffen wir, dass ausser den Herren Delegirten recht viele unserer werthen Mitglieder am Verbandstage theilnehmen werden, und sind dieselben durch ihre Verbands-Mitglieds-Karte, welche gleichzeitig als Eintrittskarte dient, ohne jede weitere Legitimation zur Theilnahme berechtigt.

Alle anderen geschätzten Collegen, welche sich für unsere Bestrebungen interessiren sind hiermit gleichfalls zum Besuch des Verbandstages freundlichst eingeladen und werden herzlich willkommen sein. Dieselben erhalten auf Wunsch von unserem unterzeichneten Vorsitzenden eine Eintrittskarte kostenfrei übersandt.

Ohne Eintritts- oder Verbands-Mitgliedskarte ist die Theilnahme am Verbandstage nicht gestattet.

Um den zur Verhandlung stehenden wichtigen Gegenständen das volle Interesse widmen zu können, ist eine officielle Ausstellung von Uhren, Werkzeugen etc. beim Verbandstage nicht in Aussicht genommen.

Die geehrten Collegen in Dresden haben sich in der zuvorkommendsten und freundlichsten Weise bereit erklärt, Alles anzubieten, um den Theilnehmern am Verbandstage den Aufenthalt im schönen Dresden so billig und angenehm wie möglich zu machen. Mit Nächstem wird der verehrliche dortige Verein das Weitere darüber mittheilen und verweisen wir für heute nur noch auf den nachstehenden Willkommengruss desselben.

Der Central-Verbands-Vorstand
gez. R. Stäckel.

An die den Verbandstag besuchenden Herren Collegen: Im Voraus Ihnen allen ein herzliches „Willkommen!“ zuzufend, begrüßen wir Sie bereits hierdurch auf das Herzlichste!

Der Verein Dresdner Uhrmacher
durch Moritz Weisse.

Der Bezirksverein des „Meissner Hochlandes“ hielt seine diessjährige Hauptversammlung am 20. Mai c. im Gasthof zum „Goldenen Löwen“ in Stolpen ab. Dieselbe war von 11 Mitgliedern besucht (8 waren nicht anwesend) und haben sich 3 Kollegen als Mitglieder angemeldet. Nach einem gemeinschaftlichen Mahle eröffnete der Vorsitzende 1/2 1 Uhr die Versammlung, begrüßte die Anwesenden im Namen der Herren Stolpener

Kollegen und sprach den Wunsch aus, dass spätere Versammlungen zahlreicher besucht werden möchten.

Hierauf wurde zur Erledigung der Tagesordnung geschritten und Punkt I, Anschluss an den Deutschen Central-Verband betreffend, angenommen. In Folge dieses Beschlusses haben nachträglich 5 nicht in Stolpen anwesende Kollegen ihren Austritt aus dem Vereine angezeigt; angeblich, weil ihnen dadurch ein zu hoher Steuerbeitrag zugemuthet würde.

Der Vorstand wurde per Acclamation wieder gewählt und für zwei ausscheidende Vorstandsmitglieder wurden die Herren Hochgemuth - Stolpen und Dietze - Radeberg gewählt. Hierauf trug der Kassirer den Kassenbericht vor, welcher mit einer Einnahme von 69 Mk. 50 Pf. und einer Ausgabe von 65 Mk. 33 Pf., somit einem Ueberschusse von 4 Mk. 17 Pf. abschliesst. Nach vorhergegangener Prüfung der Rechnung wird dem Kassirer Decharge ertheilt. Der jährliche Steuerbeitrag von 2 Mk. per Mitglied wurde sofort erhoben. Die im Laufe des Jahres ausgeschiedenen Mitglieder haben 1 Mk. zu entrichten.

Ferner war von dem Herrn Vorsitzenden des verehrlichen Ober-Lausitzer-Verbandes ein Schreiben eingegangen, in welchem derselbe eine Vereinigung der beiden Nachbarvereine vorschlägt und gleichzeitig auffordert, dem gemeinschädlichen Treiben gewissenloser Fabrikanten und Händler, Schundwaaren unter das Publikum zu bringen, energisch entgegen zu treten. Behufs Erledigung dieser Angelegenheit soll demnächst eine ausserordentliche Versammlung abgehalten werden. Das Nähere wird in einer später folgenden Einladung bekannt gegeben.

Nachdem das Protokoll der heutigen Versammlung, sowie der Bericht über die Thätigkeit des Vereines während des verflossenen Vereinsjahres vorgetragen, wurde die Versammlung geschlossen.

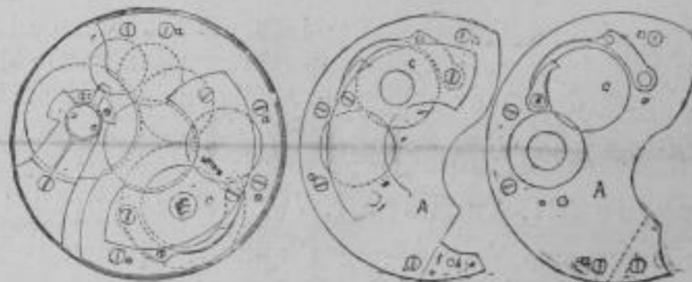
Die noch übrige Zeit bis zum Abgange der Züge wurde zu einem Besuche der Schlossruine benutzt.

Der Vorstand.

Zeichnung und Beschreibung von A. Frankfeld's Taschenuhrwerk.

Da uns das Cliché verspätet zuzuging, konnten wir es in letzter Nummer nicht mehr in Abdruck bringen. Wir geben daher hier die Zeichnung und reproduziren zugleich die darauf bezügliche Beschreibung.

Das ganze Gehäuse besteht aus zwei massiven Platinen (die obere eine 3/4-Platine A). Beide werden mit vier Schrauben aaaa zusammengehalten und bilden das Gehäuse des ganzen Uhrwerkes. 3/4-Platinen haben den Uebelstand, dass beim Zusam-



mensetzen des Räderwerkes der untere Zapfen des Hemmungsrad-Triebes bei b dem Biegen oder Brechen ausgesetzt ist; diesem vorzubeugen, ist ein Einschnitt in der 3/4-Platine, worauf eine solid befestigte Barette 1 angebracht ist. Das Hemmungsrad ist sonach unabhängig und kann mit Sicherheit eingesetzt und herausgenommen werden. Die Ankerhemmung, aus den Echappement, Rad, Anker und Plateau bestehend, ist bei gewöhnlichen Taschenuhren in der unteren Platine versenkt. Der Erfinder ersetzt die beiden Wände in der ausgeschnittenen Platine, die den Raum der Ankergabel bestimmen, durch zwei excentrische Schrauben e, wodurch die exakte Einstellung der Ankerhemmung sehr vereinfacht und erleichtert werden soll. Das Echappement liegt hierdurch für das Auge frei, so dass etwaige Mängel sofort wahrgenommen werden können.